

## Einbau Kupplung:

Die K7RD wird einbaufertig ausgeglichen geliefert.

Sie ist voreingestellt für MZA Kupplungswellen.

Bei Zulieferkupplungswellen können zusätzliche Passscheiben erforderlich werden.

Von den alten, originalen Teilen wird nichts mehr benötigt.

Auch der Sicherungsring auf der Kupplungswelle wird nicht mehr benötigt.

1. Primärritzel montieren (ich empfehle das Ritzel mit Schraubensicherung hochfest einzusetzen)
2. Sicherungsring auf der Kupplungswelle entfernen und alle gelieferten Passscheiben Durchmesser 17mm auf die Kupplungswelle stecken
3. Innenringe so auf die Kupplungswelle stecken das sich die Schmiertaschen mittig treffen (die Innenringe sollten jetzt bei ganz herausgezogener Kupplungswelle geringfügig über den Freistich der Mitnehmerverzahnung herausstehen)
4. Passscheiben Durchmesser 20mm so einlegen das der Kupplungskorb gerade so nicht das Primärritzel berührt (3/10mm sind ausreichend), das Kupplungszahnrad soll so nahe wie möglich an den Lagersitz hinangerückt werden. Die restlichen Passscheiben Durchmesser 20mm auffüllen.
5. Den Kupplungsmitnehmer mit Sicherungsmittel hochfest (an der Verzahnung) einsetzen und mit der Sicherungsscheibe (Tellerfeder) und der gelieferten Mutter anschrauben. Die Mutter mit Sicherung mittelfest einsetzen, Anzugsdrehmoment ca. 30Nm.
6. 7 Stück Kupplungsbeläge und 7 Stück Stahlscheiben Einlegen.
7. Drückplatte aufsetzen und Federn montieren. Die Federn sind herstellungsbedingt nicht alle gleich lang. Diese bitte so einsortieren, das etwa gleich lange Federn gegenüber stehen. Die Schrauben nicht mit Sicherungsmittel einsetzen!
8. Drucklager einstellen und kontern, hierzu den mitgelieferten 8mm Maulschlüssel verwenden. Prüfen ob die Druckplatte gerade abhebt, gegebenenfalls die Federn neu ordnen.
9. Als Getriebeöl empfehle ich Maxima MTL 80 wt
10. Ich empfehle den Kupplungshebel etwa 5mm zu verlängern (Betätigungshebel am Motor), damit erreicht man einen weicheren Schleifpunkt und eine noch leichtere Betätigung

## FAQ

### 1. Kupplung rutscht nach dem Einbau

Es kann vorkommen, dass der Druckpilz vom Ausrücklager auf dem Gewinde der Kupplungswelle aufsitzt und das Ausrücklager schon unter Druck steht.

Dies kann beseitigt werden indem man noch eine zusätzliche Passscheibe Ø17 etwa 1mm dick auf der Kupplungswelle zwischen Kupplungswellenlager und Innenringen montiert.

Eine weitere mögliche Ursache kann die Stellschraube vom Druckpilz sein. Diese ist bei der K7RD bis Mai 2015 als glatte Madenschraube ausgeführt. Bei verschiedenen Zuliefererkupplungswellen kann die Madenschraube im Druckstiftkanal der Kupplungswelle aufsitzen.

Abhilfe schafft hier die Verwendung einer Madenschraube mit Zapfen (serienmäßig ab Mai 2015)

### 2. Kupplung rutscht nach vielen Betriebsstunden

Je nach Beanspruchung verschleiben die Reibscheiben, das Kupplungspaket wird also immer dünner. Das führt dazu, dass der Druckpilz auf dem Gewinde der Kupplungswelle aufsitzen kann.

Um noch einige Betriebsstunden aus der Kupplung „herauszuquetschen“ wie unter 1. verfahren oder neue Reibscheiben montieren.

Eine weitere Ursache kann eine hohe thermische Beanspruchung während des Betriebs sein. Es kann vorkommen, dass sich die Federn unter dem Einfluss hoher Temperaturen stark setzen. Abhilfe schaffen hier neue Federn oder das Beilegen von Scheiben um die Vorspannung wieder richtig einzustellen.

Sind die Reibscheiben verglast/ verbrand hilft nur ein Austausch der Reibbeläge.

### 3. Kupplung trennt im kalten Zustand nicht richtig oder gar nicht.

Ursache hierfür ist meist ein ungeeignetes Getriebeöl

Durch Verwendung des empfohlenen Öls oder eines ähnlich gut geeigneten Öls kann dieser Fehler beseitigt werden.

### 4. Kupplung trennt nach vielen Betriebsstunden und hoher Belastung plötzlich oder über mehrere Stunden immer schlechter.

Ursache hierfür kann eine hohe thermische Beanspruchung sein unter der sich die Federn unterschiedlich setzen. Der Federteller hebt dann unter Umständen schief ab, was zu einem schlechten Trennen der Kupplung führen kann.

Durch ein neu ordnen der Federn (etwa gleich lange gegenüber) kann dieser Fehler beseitigt werden.

---

#### Lieferbedingungen:

Alle Ersatzteile und Tuningteile sind ausschließlich für Motorsportzwecke geeignet! Die Teile besitzen keine ABE und keinerlei Festigkeitsgutachten und dürfen deshalb nicht im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt werden! Die Verwendung dieser Teile geschieht auf eigene Gefahr!

Für Schäden und Unfälle und daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller/ Vertreiber keinerlei Haftung!  
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Ronge Motorsport!

---